

Dichtigkeitsprotokoll für Grundstücksentwässerungen nach DIN 1986-30



im Entwässerungsgebiet des Markt Mittenwald, für den **Altbestand** einschließlich der Leitungen unter der Gebäudegrundplatte bzw. Kellersohle

Objekt: _____
Straße, Hs. Nr.

_____ Flurnummer

Werkstoff Grundleitungen

- Steinzeug Stahl
 Guss Kunststoff
 Beton

Schachtwerkstoff

- Steinzeug Kunststoff

Dichtprüfung mit Wasser
 Nach Füllung von Rohrleitungen und/oder Schacht und Erreichen des erforderlichen Prüfdrucks ist keine Vorfüllzeit gefordert.
 Prüfzeit: 15 Minuten
 Prüfdruck: ergibt sich aus der Füllung bis zur Oberkante

Grundleitungen u. Schächte wurden einer Dichtigkeit unterzogen als:

- Gesamtanlage einschließlich Schächte in Teilabschnitte
 ausschließlich Grundleitungsprüfung/en separate Schachtprüfung
 Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei

1	2	3	4	5	6	7
DN außen Ø	DN innen m	konst. PI -	Länge m	Innenfläche A (2x3x4) m ²	Zulässige Wasserzugabe pro m ² 5x6	
100		3,14				
125		3,14				
150		3,14				
200		3,14				
250		3,14				
300		3,14				
Schacht/Inspektionsöffnung						

Σ zulässige Wasserzugabe = _____
 zugeführte Wassermenge = _____

Zulässige Wasserzugabe 0,2l /m² benetzter Rohroberfläche bei rein häuslichem Abwasser

- Öffnungen, Abzweige, Einmündungen, Einläufe usw. waren wasserdicht und drucksicher verschlossen
 Die Rohrleitung wurde vom Tiefpunkt aus gefüllt und an den Hochpunkten entlüftet
 Die Wasserzugabe war kleiner als die erlaubte nach Spalte 7
 Die Grundleitungen sind dicht
 Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht

Ort: _____

Datum: _____

Hauseigentümer

Auftragnehmer mit Firmenstempel